

Prüfungen Gottes (Kap. 1,1 bis 2,10)

Wir gehen nun zur Betrachtung der ersten beiden Kapitel des Buches Hiob über. Darin wird uns berichtet, was dem Leidensweg Hiobs vorausging. Wir sehen, wie im Himmel Beschlüsse gefasst werden und als Folge davon irdische Geschehnisse sich abspielen. Diese bringen über Hiob eine so große Prüfung, wie sie sich in diesem Maß wohl bei keinem anderen Menschen wiederholt hat. Aber wie bewundern wir gerade darin die göttliche Belehrung und Tröstung, die dieses leider oft zu wenig gekannte Buch der Schrift enthält! Ja, nur so kann dieses Buch zu *allen* reden, die leiden – ohne Unterschied. Denn wenn das Ende Hiobs schon Herrlichkeit war, wie viel mehr wird die Bewährung unseres Glaubens, die viel köstlicher ist als die des Goldes, das vergeht, aber durch Feuer erprobt wird, erfunden werden zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi (s. 1.Pet 1,7).

Hiob 1,1-5:

¹Es war ein Mann im Land Uz, sein Name war Hiob; und dieser Mann war vollkommen und rechtschaffen und gottesfürchtig und das Böse meidend.

²Und es wurden ihm sieben Söhne und drei Töchter geboren.